



Riesenandrang bei Schätzing's Lesung
Erfolgsautor Frank Schätzing stellte sein Buch „Limmit“ im Ozeaneum vor. Massen kamen. **Seite 11**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 01802/381 365
Anzeigenannahme: 01802/381 366

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Reinhard Amler
reinhard.amlar@ostsee-zeitung.de

Immer diese Fremdworte

Autumn-Inspiration. Damit wirbt momentan ein Modegeschäft im Apollonienmarkt. Vor genau sechs Monaten las ich an derselben Stelle etwas von Spring-Collection. Eine ältere Dame stand damals davor und fragte ihren Mann, was denn die gezeigte Bluse mit Springen zu tun hätte. Ja, es ist schon ein Kreuz mit dem Englischen. Wem die Sprache geläufig ist, wird an derart Werbung für die Herbst- und Frühjahrsmode sicher nichts Außergewöhnliches finden, zumal Englisch im Alltag mit Ticket-Shop, Service-Hotline oder Coffee to go schon überall gegenwärtig ist. Apropos Coffee to go. Da erlebte ich kürzlich, wie sich ein Paar unterhielt. Diesmal sagte er: „Schau mal Liebbling, hier gibt es sogar Kaffee aus Togo“.

ANZEIGE

AEP PLÜCKHAHN
Kabel-TV und mehr... www.aepnet.de
präsentiert

LOKALES WETTER

6° Min 12° Max
vormittags: sonnig nachmittags: heiter

NIEDERSCHLAGSRISIKO
0% 0%

WIND
W 2 O 2
S 13 km/h S 11 km/h

SONNE & MOND
auf: 7.39 unter: 18.07 auf: 20.51 unter: 13.13

MORGEN
Regen 12°

2786 Starter liefen über Rügenbrücke

Marathonsieger aus Berlin wiederholt Vorjahreserfolg. Ideale Bedingungen bei 4. Auflage des Sportereignisses.

Von Miriam Weber



Elisabeth Schwibs, 29, Marathonläuferin aus Leipzig

„Ich bin das erste Mal dabei und einer Einladung gefolgt. Ich freue mich über die guten Laufbedingungen heute.“



Frank Ernst, 44, Moderator

„Eigentlich laufe ich auch. Aber ich wollte schon immer gern ein Sportevent moderieren.“



Waltraud Scharf, 57, Helferin

„Im letzten Jahr stand ich als Helferin auf der Brücke. Diesmal finde ich es schön, bei dem

schönen Wetter den Start und vor allem die Zieleinläufe verfolgen zu können.“



Martin Suckow, 28, Rettungssanitäter

„Ich bin als Rettungssanitäter zum ersten Mal bei dieser Veranstaltung dabei. Das ist schon mal etwas Anderes und ein besonderes Ereignis.“



Yvonne Schuldt, 33, Zuschauerin aus Greifswald

„Ich verfolge als Zuschauerin das Geschehen und drücke meinem Freund die

Daumen, der die 13 Kilometer-Strecke laufen will.“



Thomas Körner, 43, Halbmarathonläufer aus Schwerin

„Es ist eine wirklich tolle Stimmung. Für mich ist der Halbmarathon hier Premiere, aber ich werde im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein.“

Stralsund – 830 Liter Wasser und jeweils 200 Liter Cola und isotonische Getränke, 2425 Bananen, 2065 Äpfel und 1315 Powerriegel.

Versorgt waren die 2786 Starter des 4. Rügenbrückenmarathons vorzüglich. Und das nicht nur mit Nahrungsmitteln und Getränken. „Wenig Wind und Sonnenschein – die Bedingungen waren ideal, es hat einfach nur Spaß gemacht und die Stimmung war so toll unter den Sportlern“, freute sich Sandra Breitenfeldt. Die 37-Jährige war extra aus Leipzig angereist, um die 13-Kilometer-Strecke zu laufen. Damit hatte sie allerdings längst nicht den weitesten Anreiseweg, denn den beanspruchte Tomaz Cuznar aus Slowenien für sich.

„Für die Region ist die Veranstaltung unheimlich wichtig, weil sie im Herbst noch einmal viele Gäste hierher lockt“, meinte dann auch Kerstin Kassner, 2. Stellvertreterin des Landrates von Vorpommern-Rügen. Traditionell war sie mit den Walkern unterwegs. Und die 53-Jährige betonte: „Das Ganze lebt von den vielen Helfern.“

200 Frauen und Männer hatten sich wieder gemeldet, um Obst zu schälen, Getränke auszuschlecken, Streckenposten oder einfach für die Läufer da zu sein.

„Hinzu kommen 120 Rettungskräfte“, erklärte Andreas Boehk, Chef des Organisationsteams. Er freute sich, dass alles weitestgehend reibungslos abließ.

Noch vor den Läufern traten die Radler zur traditionellen Tour d'Allée in die Pedale. Dann ging es Schlag auf Schlag.

Den ersten Startschuss vor dem Ozeaneum gab Stralsunds Bürgerchaftspräsident Rolf-Peter Zimmer um 9.30 Uhr für diejenigen ab, die die Marathonstrecke bewältigen wollten. Unmittelbar danach schickte Landrat Ralf Drescher die Läufer des Halbmarathons auf die Spur. Dann herrschte ordentlich Gewimmel, als sich 183 Mädchen und Jungen auf den Weg machten.

Zahlenmäßig mit 697 Startern am stärksten vertreten waren die Sportler des 13-Kilometer-Laufes. Zu ihnen gehörte auch die 23-jährige Henriette Maxin aus Stralsund, die gemeinsam mit ihrem Papa Tino lief. „Ich habe erst vor einem halben Jahr mit dem Laufen angefangen, das war meine erste Laufveranstaltung überhaupt“, freute sie sich riesig. „Ich wollte unbedingt mit einem Lächeln im Ziel ankommen, und das habe ich auch geschafft.“ Henriette war so begeistert, dass sie sich gleich vornahm, im kommenden Jahr wieder an den Start zu gehen.

Von Altfähr aus ging es für die Läufer los, die die 7-Kilometer-Route walkend oder laufend absolvieren wollten. So wie Juliane Wormsbächer, die Studentin an der Fachhochschule Stralsund ist und ebenfalls Premiere beim Rügenbrückenlauf feierte. Sie fand die Bedingungen optimal aber auch anspruchsvoll. Schließlich ging es auf dem alten Rügendamm über Stock und Stein und aufgefärschte Straßen. „Wir sind auf einer historischen Straße von 1936 gelaufen“, so die 25-Jährige. Sie freute sich vor allem darüber, dass der Anstieg von Altfähr nach Stralsund auf der Brücke nicht so anstrengend war wie erwartet.



Vor allem die beeindruckende Kulisse lockte viele Läufer aus nah und fern an den Sund. Bei der 4. Auflage des Rügenbrückenmarathons gingen 2786 Sportler auf verschiedenen Strecken an den Start. Foto: C. Rödel

„Wiederholungstäter“ wird auf Garantie auch Thomas Körner aus Schwerin. Der 43-Jährige nahm zwar zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal teil. „Das Wetter spielt sicher eine wichtige Rolle“, sagte er. „Aber die Atmosphäre im

ganzen ist wirklich genial.“ Besonders gut drauf war auch Uwe Laenger aus Berlin. Er siegte beim Marathon und konnte damit seinen Erfolg vom Vorjahr wiederholen. Nach 2:47 Stunden überquerte er lachend die Ziellinie. Wie alle anderen Läufer wurde Laenger am Ziel von trommelnden Musikern erwartet – eine schöne Idee des Organisationsteams.

Für das kommende Jahr wurden nicht nur wettertechnisch Maßstäbe gesetzt. Vielleicht wird ja beim 5. Rügenbrückenlauf auch die magische 3000-Teilnehmer-Grenze geknackt.

• **Weitere Bilder:** in der Fotogalerie unter: www.ostsee-zeitung.de

Die Sieger

- Marathon:** Uwe Laenger (2:47:20 h), Claudia Korkut (3:11:36 h)
 - Halbmarathon:** Shenja German (1:16:29 h), Beate Krecklow (1:29:39 h)
 - 13 Kilometer:** Sebastian Nitsche (42:48 min), Christiane Pilz (46:35 min)
 - 7 Kilometer:** Peter Altner (25:21 min), Anne-Kathrin Neururer (30:21 min)
 - 2 Kilometer:** John Kuhnke (6:44 min), Xenia-Celine Pichert (7:19 min)
- **Alle Ergebnisse:** www.davengo.com



Der erste Start am sportlichen Sonnabend erfolgte 9 Uhr, als sich die radelnden Teilnehmer der Tour d'Allée bei noch frostigen Temperaturen auf den Weg auf die Insel Rügen machten. Fotos (9): M. Weber



Der alte Marathonsieger ist der neue: Uwe Laenger konnte seinen Vorjahreserfolg wiederholen.



Knappe zwei Kilometer in den Beinen, aber ein stolzes Lächeln im Gesicht: Noah und Nick Krüger, Laura Heinelt, Lea-Sofie Köhn und Anna Kuhr (v. l.) vom TSV 1860 Stralsund waren beim Kinderlauf dabei.

OZ Deal
Clear Sale mit der OSTSEE-ZEITUNG

Ayurvedische Massage im Hotel unter den Linden in Stralsund

55,00 € statt 90,00 €

Sichern Sie sich dieses Angebot!
<http://oz-deal.de/vopo>
www.ostsee-zeitung.de